

der

## Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e. V.



[www.medizincontroller.de](http://www.medizincontroller.de)

# Geschäftsbericht 2015

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e. V. (DGfM) ist eine Interessengemeinschaft im Medizincontrolling tätiger Ärzte, Kodierfachkräfte, Krankenpflegekräfte, Medizinische Dokumentationsassistenten, Juristen und Betriebswirte. Sie ist die wissenschaftliche Vertretung der Medizincontroller in Deutschland. Ihr Zweck ist die fachliche und organisatorische Förderung und die wissenschaftliche Weiterentwicklung des Medizincontrollings, die Förderung der öffentlichen Gesundheitsversorgung, die Förderung der nationalen und internationalen Zusammenarbeit und die Verbesserung des Informationsaustausches der im Medizincontrolling tätigen Personen und Institutionen, die Förderung der Aus- und Weiterbildung der im Medizincontrolling tätigen Personen und die Beteiligung am gesundheitspolitischen Diskurs. Die Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e. V. ist eine unabhängige Institution.

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht für das Jahr 2015 erhalten Sie einen Überblick, wie sich die Gesellschaft entwickelt, wie sie ihre Ziele verfolgt und ihre Aufgaben wahrgenommen hat.

Im Oktober 2015 endete die Amtszeit des Vorstandsvorsitzenden, Herrn Prof. Dr. Gramminger, der aus beruflichen Gründen nicht mehr zu Wiederwahl zur Verfügung stand. Ich möchte ihm an dieser Stelle für die Arbeit vor und hinter den Kulissen für die DGfM und für die Verfolgung der gemeinsamen Ziele danken. Auch den nicht mehr zur Wiederwahl angetretenen und damit ausgeschiedenen langjährigen Vorstandmitgliedern Dr. Eva Heiler und Michael Chudy sei an dieser Stelle gedankt.

Grundsätzlich ist für alle folgenden Teilbereiche zu sagen, dass die DGfM zunehmend als Gesprächspartner für die Akteure im Gesundheitswesen akzeptiert und auch angefragt wird. Dies ist sehr erfreulich für die Gesellschaft. Andererseits steigt dadurch der Arbeitsaufwand für die ehrenamtlich tätigen Verantwortlichen in Vorstand und Präsidium der DGfM, die einen vermehrten Teil ihrer Freizeit für die Gesellschaft eingebracht haben. Ich möchte daher allen Kolleginnen und Kollegen herzlich für die Arbeit im vergangenen Jahr danken. In den einzelnen Regionalverbänden fanden im Rahmen der Mitgliederversammlungen Neuwahlen statt. Wir sind sehr froh darüber, dass sich damit neue und weitere Mitglieder in der DGfM engagieren und die Arbeit und Präsenz vor Ort weiter verstärken.

Dr. med. Erwin Horndasch  
Vorstandsvorsitzender

# Geschäftsbericht 2015

## Einleitung

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

Der Geschäftsbericht der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling für das Geschäftsjahr 2015 hat sich auf die wesentlichen Aufgaben und Tätigkeiten beschränkt und konnte deshalb nur auf die Schwerpunkte eingehen. Im Übrigen vermittelt er einen Überblick über die sonstigen Verwaltungsaufgaben sowie die Tätigkeiten der Organe und der geschäftsführenden Vorsitzenden der gemeinnützigen Gesellschaft, Herrn Dr. Erwin Horndasch, Vorstandsvorsitzender und Frau Erika Raab, stellvertretende Vorsitzende.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Geschäftsbericht auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Jannis Radeleff  
Vorstandsmitglied, Schriftführer, Geschäftsbereichsleiter IT

## Finanzen

Die finanzielle Situation der Gesellschaft stellte sich für das Jahr 2015 wie folgt dar:

<b>Kontostand zum</b>	<b>01.01.2015:</b>	<b>113.766,24 €</b>
	<b>31.12.2015:</b>	<b>140.435,20 €</b>

Die DGfM hat nach wie vor ein Konto bei der Volksbank Heidelberg. Guthaben werden auf dem Konto verzinst. Im Jahr 2015 betragen die Kapitalerträge 155,28 €.

Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft haben sich im Jahr 2015 unterschiedlich, aber wie geplant entwickelt. Im Berichtsjahr liegt die Ausgabensteigerung gegenüber dem Vorjahr deutlich über einem letztlich stabilen Einnahmenniveau. Trotzdem ergibt sich ein im Vergleich zum Vorjahr geringerer Überschuss, der das Gesamtvermögen der Gesellschaft insgesamt vergrößert. Dieses steht somit weiterhin in vollem Umfang für die Aktivitäten der Gesellschaft zur Verfügung und ist im Hinblick auf die finanzielle Risikoabsicherung unserer vielfältigen Aktivitäten ebenso unerlässlich.

Die Einnahmeseite weist gegenüber dem Vorjahr die bekannt stabil positive Entwicklung im Bereich der Mitgliedsbeiträge durch steigende Mitgliederzahlen auf. Negative Effekte zeigen sich bei der Seminartätigkeit, was allerdings durch das außerordentlich hohe Vorjahresniveau zu erklären ist.

Die Ausgabensteigerung von 8,8% gegenüber 2014 zeigt eine Verlangsamung der langjährigen Entwicklung und bleibt damit auch fast 12% unter der geplanten Marge. Erneute Kostensteigerungen im Personalbereich sowie bei den Betriebsausgaben für die Geschäftsstelle in Hockenheim sind Ausdruck der steigenden Anforderungen in der Mitgliederverwaltung und des Managements der Gesellschaftsaktivitäten. Die Ausweitung des Herbstsymposiums auf 2 Tage hat erwartungsgemäß die

# Geschäftsbericht 2015

Kostenseite belastet. Höhere Kosten sind zudem erstmals auch in den Budgets der Regionalverbände zu verzeichnen und weisen auf ein deutlich höheres Fortbildungsangebot hin.

Die Rücklagen der Gesellschaft sind somit wieder moderat angewachsen. Insofern wird es weiterhin möglich sein die Gesellschaft konsequent weiterzuentwickeln und den Anforderungen der Mitglieder gerecht zu werden.

Die Regionalverbände verfügen über jeweils eigene Kostenstellen. Sie können über diese Mittel gemäß ihrer Finanzpläne verfügen.

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2015 betrug 180 €; für Mitglieder der Verbände DVMD, SGfM, ICV, gmds und DVKC 150 €. Bei unterjährig eingetretenen Mitgliedern wurde der Mitgliedsbeitrag entsprechend anteilig berechnet.

## **Compliance**

Die Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling bekennt sich zu regelkonformem und sozialverantwortlichem Handeln als Voraussetzung für eine überzeugende Verbandsarbeit. Grundlage unserer Compliance sind unsere DGfM - Compliance-Richtlinien.

In der Klausurtagung der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling erfolgte bereits im Jahr 2015 eine Überarbeitung und Anpassung der Compliance-Richtlinien des Vereins aufgrund der für das Jahr 2016 angekündigten Änderungen in der Gesetzgebung. Denn die fehlende Kenntnis oder Nichtbeachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen kann von der Verhängung von Bußgeldern bis hin zur Entziehung des Status als gemeinnütziger Verein und dem Verlust der Rechtsfähigkeit führen, somit mithin existenzbedrohend für den Verein werden.

Der Vorstand und das Präsidium der DGfM bekennen sich zu den Bestimmungen dieser Richtlinien und erklären diese für sich selbst und alle Mitarbeiter der Geschäftsstelle für verbindlich. Fehlverhalten und Verstöße gegen diese Richtlinien werden nicht toleriert und konsequent verfolgt. Die Einhaltung der Richtlinien im Verein können wir nur erreichen, wenn alle Mitglieder hierbei mitwirken. Es muss gelebte Vereinswirklichkeit und damit Teil des Arbeitsalltages aller Mitglieder sein.

Die Tätigkeit erfolgt innerhalb der DGfM nach der jeweils aktuellen Version unserer Compliance-Richtlinien, so an der letzten gültigen Version vom 17. Juli 2015 (Weblink: [http://bit.ly/DGFM\\_Dokument\\_Compliance\\_Richtlinien](http://bit.ly/DGFM_Dokument_Compliance_Richtlinien)).

Bei einem möglichen Interessenskonflikt hat sich jedes Mitglied (inklusive der Vorstandsmitglieder) immer so zu verhalten, dass ein Schaden der DGfM vermieden wird. Am einfachsten ist dies durch eine strikte Trennung von geschäftlichen Interessen von denen der DGfM oder der neutralen Haltung bei internen Abstimmungen und Aktivitäten, wenn es zu einem möglichen Interessenskonflikt kommen könnte, wie z.B. bei Anfragen durch den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA), zu dem die DGfM sich als Fachgesellschaft äußern soll.

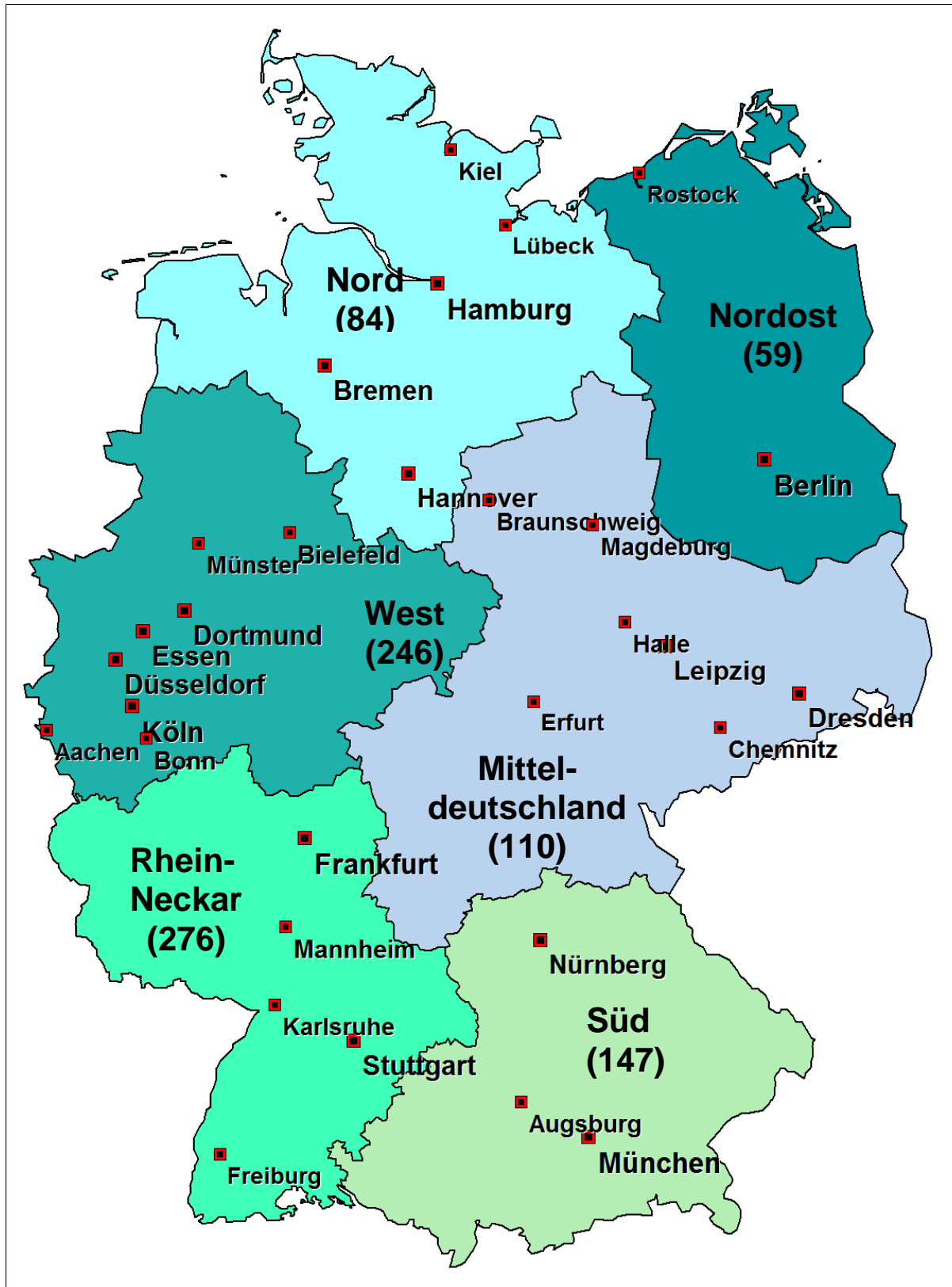
# Geschäftsbericht 2015

Im Berichtszeitraum wurden keine Compliance-Verstöße bekannt. Sämtliche Interessenkonflikte wurden in den Vorstandssitzungen offen dargelegt und bei den Beschlussfassungen durch Stimmenthaltungen entsprechend der Compliance-Richtlinien berücksichtigt.

## **Mitglieder und Regionalverbände**

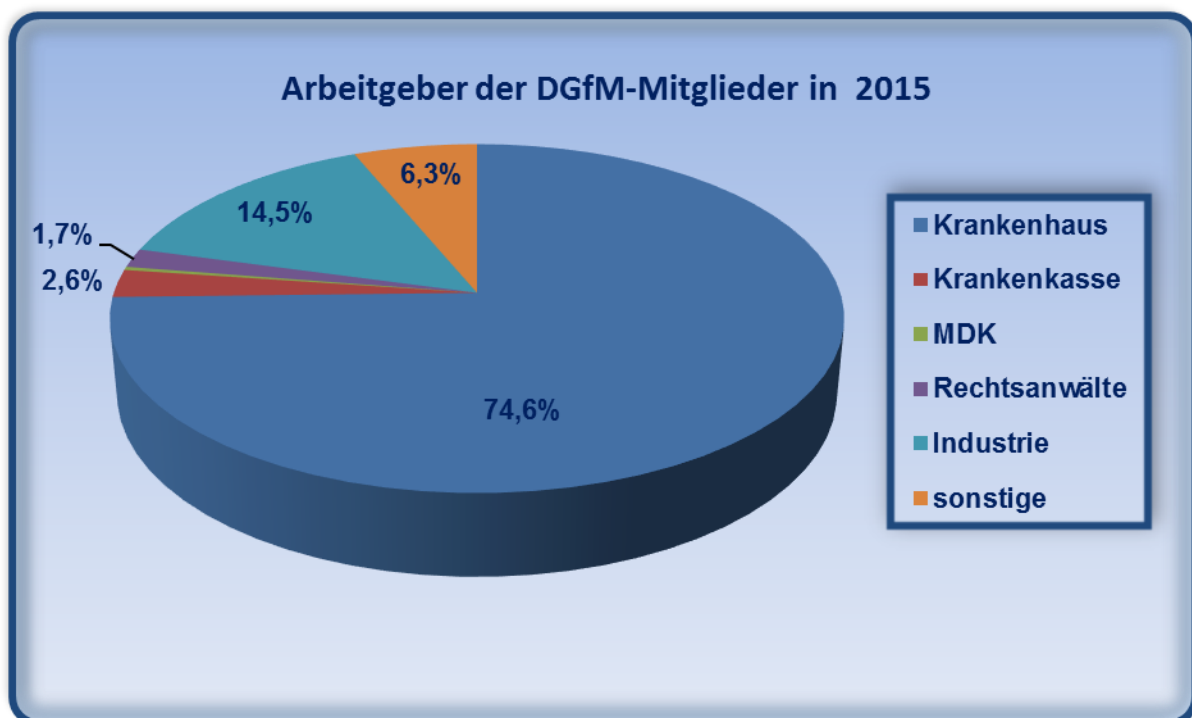
Seit ihrer Gründung im Jahre 2001 ist die DGfM stetig gewachsen. Auch im Jahr 2015 war das Wachstum wieder sehr erfreulich. Zum 1. Januar 2015 betrug die Anzahl der Mitglieder der Gesellschaft 889 Personen. Zum 31. Dezember 2015 wies die DGfM einen Mitgliederstand von 972 Mitgliedern auf, wobei 35 Mitglieder ihre Mitgliedschaft im Jahr 2015 zum Dezember 2015 gekündigt haben. Die vom Vorstand recherchierten Gründe der Kündigungen beruhten auch in diesem Jahr hauptsächlich auf beruflichen Veränderungen der Mitglieder.

# Geschäftsbericht 2015



Mitgliederstruktur der DGfM 2015 mit Anzahl der Mitglieder je Regionalverband

# Geschäftsbericht 2015



## Vorstand und Präsidium

Der Vorstand setzte sich bis zur Mitgliederversammlung am 2. Oktober 2015 wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Prof. Dr. Steffen Gramminger
Stellvertretender Vorsitzender:	Dr. Nikolai von Schroeders
Generalsekretär:	Dr. Erwin Horndasch
Finanzvorstand:	Gerrit Frühauf
Schriftführerin:	Dr. Eva Heiler
Beirat:	Michael Chudy
Beirat:	Dr. Ulf Dennler
Beirat:	Erika Raab
Beirat:	Jannis Radeleff
Beirat:	Dr. Norbert von Depka

Professor Dr. Steffen Gramminger stellte sich nach drei Amtszeiten aufgrund seiner gestiegenen beruflichen Belastung und der daraus resultierenden fehlenden Zeitressourcen nicht mehr zur Wahl. Für sein Engagement in den vergangenen 6 Jahren gilt ihm ein besonderer Dank. Außerdem danken wir Frau Dr. Eva Heiler und Herrn Michael Chudy, langjährige Vorstandsmitglieder, die ebenfalls nicht mehr kandidiert haben.

Am 2. Oktober 2015 wurde der folgende neue Vorstand gewählt:

Vorsitzender:	Dr. Erwin Horndasch
Stellvertretende Vorsitzende:	Erika Raab

# Geschäftsbericht 2015

Generalsekretär:	Dr. Nikolai von Schroeders
Finanzvorstand:	Gerrit Frühauf
Schriftführer:	Jannis Radeleff
Beirat:	Dr. Ulf Dennler
Beirat:	Dr. Norbert von Depka
Beirat:	Rolf Grube
Beirat:	Dirk Hohmann
Beirat:	Dr. Claus Wolff-Menzler

Die Mitglieder des Präsidiums sind die Mitglieder des Vorstandes und die nachfolgend aufgelisteten Vorsitzenden der Regionalverbände (Stand: 31.12.2015)

Mitteldeutschland:	Dirk Hohmann und Doris Hochrein
Nordost:	Ina Penning und Margret Boenke
Rhein-Neckar:	Thorsten Günther und Franz-Hubert Greiff
Süddeutschland:	Dr. Martin Linke und Dr. Rolf Gerlicher
Westdeutschland:	Dagmar Frank-Schmidt und Dr. Andreas Hellwig
Nord:	Dr. Frank Reibe und Dr. Detlef Herbertz

Das Präsidium steht dem Vorstand beratend zur Seite.

Das Organisationshandbuch stellt die Leistungen der für die DGfM tätigen Kolleginnen und Kollegen für alle Mitglieder transparent dar. Der Verwaltungsaufwand und der Abstimmungsbedarf zwischen den für die einzelnen Aufgaben Zuständigen soll reduziert werden. Durch die Aufteilung in Geschäftsbereiche und die Beschreibung der Aufgaben sollen Prozesse bei hohem Qualitätsanspruch optimiert werden. Das Organisationshandbuch war auch 2015 auf der Homepage der DGfM verfügbar.

## **Personal**

Die Kaufmännische Leiterin, Frau Heike Scheer, war 140 Stunden monatlich für die DGfM tätig. Frau Susanne Beerbaum arbeitet 105 Stunden monatlich. Das Stundenkontingent von Frau Karin Steinmann-Greim, Sekretariat, betrug monatlich 94 Stunden.

Frau Dagmar Damian unterstützt die Geschäftsstelle auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung bei der Finanzbuchhaltung. Frau Cornelia Rödiger assistiert dem FoKA in allen administrativen Aufgaben. Die administrative Arbeit der DGfM findet in der Geschäftsstelle mit zwei Büroräumen in Hockenheim statt.

An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand ganz herzlich bei dem Team für die tatkräftige Unterstützung.

## **Fortbildungen und Seminare**

Die regelmäßig stattfindenden Fortbildungsveranstaltungen wurden wie in den vergangenen Jahren durch die Regionalverbände organisiert. Es ist dem besonderen Engagement der Vorsitzenden der Regionalverbände zu verdanken, dass auch im



# Geschäftsbericht 2015

Jahr 2015 wieder zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen auf fachlich hohem Niveau angeboten werden konnten. An den meisten Veranstaltungen können die Mitglieder der DGfM kostenlos teilnehmen (siehe Anhang).

Seit dem Jahr 2002 wird von der DGfM das „Intensivseminar Medizincontrolling“ in Kooperation mit der Universität Heidelberg angeboten. Auch im Jahr 2015 wurden zwei Intensivseminare durchgeführt. Mitglieder der DGfM konnten an diesen Seminaren zu ermäßigten Gebühren teilnehmen. Die Seminare haben einen Imagegewinn für die Gesellschaft zur Folge und brachten der DGfM zusätzliche Einnahmen und Mitgliedschaften. Im Jahr 2015 wurden wieder zwei Excel-Seminare angeboten, an denen die Mitglieder der DGfM zu vergünstigten Konditionen teilnehmen konnten. Die 6. Heidelberger Gesprächsrunde Medizinrecht mit den Juristen Friedrich W. Mohr und Andreas Wermter bot wieder wichtige Informationen zu aktuellen Sozialgerichtsurteilen. Außerdem wurden – ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Universität Heidelberg die Seminare „MDK- und Erlösmanagement“, „Spezialseminar PEPP – pauschalierende Entgelte in Psychiatrie und Psychosomatik“, „Kodierabteilungen erfolgreich leiten“, „Mediation und Konfliktmanagement im Krankenhaus, bei Krankenversicherungen und beim MDK“ sowie „DRG-Reporting – Krankenhaussteuerung mit Kennzahlen“ erfolgreich durchgeführt.

## **Veranstaltungen**

Am Vorabend zum 13. Nationalen DRG-Forum in Berlin lud die DGfM traditionsgemäß zum „get together“ ein, um den Kolleginnen und Kollegen außerhalb des Tagungsprogramms die Möglichkeit zu bieten, Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. Das „get together“ wird von den Teilnehmern nach wie vor rege als Plattform für den Ausbau des persönlichen Netzwerks der Medizincontroller genutzt.

Das 13. Nationale DRG-Forum fand 2015 unter dem Motto "Digital und ambulant! Das Krankenhaus der Zukunft" in Berlin statt.

Am 17. März 2016 war die DGfM mit dem eigenen Workshop Nr. 5 „Wirtschaftlichkeit: Mit welchen Zahlen sollen wir uns messen?“ vertreten.

Ein weiterer Workshop der DGfM (Nr. 11) zum Thema „Kodierung und Rechnungsprüfung - Ein Überblick über die aktuellen Themenfelder und Erfahrungen mit der neuen PrüfV“ fand am 18. März 2016 statt. Außerdem moderierte Herr Dr. Claus Wolff-Menzler, Leiter des FEPP (Fachausschuss Entgeltsystem Psychiatrie/Psychosomatik) der DGfM den Workshop Nr. 12 „Psych-Entgelt: Praxisworkshop Operatives PEPP-Controlling“.

Am 1. und 2. Oktober 2015 veranstaltete die DGfM im Frankfurt-Marriott Hotel das 15. Herbstsymposium, diesmal unter dem Motto: „Nur noch kurz die Welt retten“. In bewährter Tradition lud die DGfM am 1. Oktober 2015 dort ebenfalls zum „get together“ ein.

Zum ersten Tag des Herbstsymposiums, das das Entgeltsystem in der Psychiatrie und Psychosomatik thematisierte, meldeten sich 323 Teilnehmer (davon 179 Mitglieder) und zum zweiten Tag, der dem DRG-System allgemein gewidmet war,

# Geschäftsbericht 2015

meldeten sich 450 Teilnehmer (davon 335 Mitglieder) an. Die Teilnehmerzahlen und die positiven Rückmeldungen, die sich u.a. auch aus der Evaluation der Veranstaltung ergeben, haben den Vorstand der DGfM bestärkt, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Das Herbstsymposium 2016 wird daher wieder zweitägig am 26. und 27. September 2016 im Frankfurt Marriott Hotel stattfinden, da es sich seit 2009 als zentraler Veranstaltungsort bewährt hat. Am 26. September 2015 wird es wie üblich ein „get together“ geben.

Das Herbstsymposium 2015 wurde in diversen Zeitschriften sowie online bei [medinfoweb.de](http://medinfoweb.de) und [mydrg.de](http://mydrg.de) angekündigt.

Die jährliche Mitgliederversammlung der DGfM fand im Anschluss an das Herbstsymposium am 2. Oktober 2015 statt. Die leider nicht sehr zahlreich anwesenden Mitglieder konnten sich durch die Berichte des Vorstandsvorsitzenden, des Finanzvorstandes und der Kassenprüfer umfassend informieren. Dr. med. Sascha Baller, Vorstandsvorsitzender der DGfM bis zum Jahr 2009, wurde vom Vorstand als Ehrenmitglied ernannt. Außerdem wurde der Vorstand neu gewählt (siehe „Einleitung“ sowie die Informationen zum Vorstand auf Seite 5 dieses Geschäftsberichtes).

Alle Veranstaltungen des Jahres 2015 wurden auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling publiziert.

## **Kooperationen**

Die Kooperationen mit anderen Fachverbänden führen zu Vergünstigungen der Mitgliedsbeiträge bei Doppelmitgliedschaften und erlauben den kostenlosen oder kostenreduzierten Besuch von Veranstaltungen des Kooperationspartners mit Ausnahme von Sonderveranstaltungen. Es bestehen Kooperationen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Medizincontrolling (SGfM), dem Deutschen Verband medizinischer Dokumentare e. V. (DVMD), dem Deutschen Verein für Krankenhaus Controlling e. V. (DVKC), dem Internationalen Controllerverein e. V. (ICV) und der Deutschen Gesellschaft für medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS).

Die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit Burkhard Sommerhäuser vom Forum [myDRG.de](http://myDRG.de) und mit Michael Thieme vom Portal [medinfoweb.de](http://medinfoweb.de) konnte auch in diesem Jahr fortgeführt werden.

Im Jahr 2015 erhielten unsere Mitglieder aufgrund dieser Kooperationen Rabatte auf die Teilnahmegebühren bei Veranstaltungen, wovon einige im Folgenden beispielhaft aufgeführt sind:

Am 22. DVKC-Krankenhaus-Controller-Tag in Berlin unter dem Motto „Qualität und Wirtschaftlichkeit – (k)ein Widerspruch!“ am 7./8. Mai 2015 konnten Mitglieder der DGfM am 1. Tag für 325 EUR (anstelle 485 EUR) und an beiden Tagen für 485 EUR (anstelle 640 EUR) teilnehmen. Beim 40. Congress der Controller - Industrie 4.0 / Controlling 4.0 des ICV am 20./21. April 2015 konnten DGfM-Mitglieder für 1.040 EUR anstelle von 1.240 EUR Teilnahmegebühr am Kongress teilnehmen. An der 60.

# Geschäftsbericht 2015

GMDS-Jahrestagung in Krefeld am 6. September 2015 nahmen DGfM-Mitglieder zum gleichen Betrag wie die GMDS-Mitglieder teil. Auch an der 13. Fachtagung des DVMD - Informationsmanagement in der Medizin - Herausforderungen in Versorgung und Forschung am 11. – 14. März 2015 konnten die Mitglieder zum gleichen Betrag wie DVMD-Mitglieder teilnehmen. An der Veranstaltung der SGfM „Fokus SwissDRG 5.0: Herausforderung Kodierung - Kostenträgerrechnung - Datenqualität für die interne Prozess- und Erlössteuerung“ am 2. Dezember 2015 konnten die DGfM-Mitglieder für 150 SF anstelle von 300 SF teilnehmen.

Außerdem war die DGfM Kooperationspartner bei folgenden Veranstaltungen, zu denen die Mitglieder zu vergünstigten Konditionen teilnehmen konnten:

- RKKC 2015 - Rheinische Konferenz für Krankenhaus-Controlling am 18. September 2015
- 4. Dresdner Medizinrechtssymposium am 5. Juni 2015
- 9. Rhein-Main Zukunftskongress Krankenhaus & Partner 2015 am 25./26. Februar 2016
- 5. KU Kodierfachkräfte-Kongress am 26. März 2015
- 6. KU Kodierfachkräfte-Kongress am 26. November 2015

## **Mitgliederservice**

Seit Januar 2010 erhalten die Mitglieder die aktuellen Informationen gebündelt in Form eines Newsletters. Insgesamt wurden im Laufe des Jahres 86 Newsletter an die Mitglieder versandt. Die DGfM hat hier kurzfristig und zeitnah über die Veröffentlichungen im Rahmen des DRG-Systems oder PEPP informiert. Im Rahmen des Informationsmanagements wurden im geschützten Bereich der DGfM-Homepage Vortragsfolien, Publikationen und vieles mehr bereitgestellt.

Im Jahr 2015 wurden 18 Auskunftsanfragen von Mitgliedern und 32 von Nichtmitgliedern gestellt, die von Dr. Norbert von Depka, Geschäftsbereichsleiter Mitgliederservice, kompetent bearbeitet wurden. Diese wurden teilweise auch durch ausführliche Telefonate erledigt, nachdem manche Fragen komplex sind und Interaktion erfordern.

Rechtsanwalt Friedrich W. Mohr, Fachanwalt für Medizinrecht, kommentierte 2015 33 Entscheidungen aus der aktuellen Rechtsprechung zum Thema DRG- und Abrechnungsfragen. Die Kommentare zu aktuellen BSG-, LSG- und Schiedsstellenurteilen wurden ebenfalls über den E-Mail-Verteiler versandt.

Das Netzwerken und die gegenseitige Unterstützung unter den Mitgliedern wird durch die im geschützten Download-Bereich der Mitglieder zur Verfügung gestellte Kontaktdatenbank erleichtert. Sie bietet den Mitgliedern der DGfM die Möglichkeit, die eigenen Kontaktdaten anderen Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Ihr Vorteil ist, dass durch die Angaben „Tätigkeitsschwerpunkt, Spezialgebiet und EDV-Situation“ gezielt Kollegen zum Austausch kontaktiert werden können.

# Geschäftsbericht 2015

Weitere Anfragen wurden durch den FoKA (Fachausschuss für ordnungsgemäße Kodierung und Abrechnung) beantwortet. Hierzu sind weitere Angaben im nachfolgenden Kapitel zu finden.

## **FoKA**

Der Fachausschuss für ordnungsgemäße Kodierung und Abrechnung hat im Jahr 2015 drei Steuergruppensitzungen durchgeführt.

Trotz umfangreicher Bemühungen der beteiligten Partner hinsichtlich unmissverständlicher Definitionen und Formulierungen werden ausgewählte Kodierrichtlinien und auch Interpretationshinweise in den Klassifikationssystemen durch Mitarbeiter der Prüfinstitutionen der Kostenträger und Leistungserbringer unterschiedlich interpretiert. Der FoKA leistet mit den Kommentierungen zu den Kodierempfehlungen der sozialmedizinischen Expertengruppe SEG4 des MDK einerseits und der Bearbeitung von Anfragen andererseits einen wertvollen Beitrag zur einheitlichen Kodierung.

Die Hoffnungen, die auf den Schlichtungsausschuss nach § 17c (3) KHG gesetzt wurden, haben sich im Jahr 2015 nicht erfüllt. In 2015 wurde kein grundlegendes Kodierproblem bearbeitet geschweige denn gelöst.

Dennoch hat die Anzahl der in 2015 veröffentlichten Kodierempfehlungen (KDE) der SEG 4 des MDK erneut deutlich abgenommen. Es wurden 15 KDE neugefasst, von denen initial lediglich 4 als Dissens bewertet wurden. Somit liegt die Quote der abgelehnten KDE wie im Vorjahr bei etwa 25 Prozent.

Erneut ist es im vergangenen Jahr gelungen, die Kodierempfehlungen der SEG4 zeitnah zu bearbeiten.

Bemerkenswert ist der zunehmend konstruktivere Dialog zwischen der SEG-4 und dem FoKA. Bei einer KDE konnte durch Präzisierung der Empfehlung im Nachhinein ein Konsens hergestellt werden. In einem weiteren Beispiel wurde der Dissens im Vorschlagsverfahren aufgegriffen (bei der kombinierten Kodierung der Herzklappen).

Die Herausforderung, ältere Kodierempfehlungen und deren Kommentierung an die Weiterentwicklung der Klassifikationssysteme und der Kodierrichtlinien regelmäßig anzupassen, hat weiter zugenommen. In 2015 wurden insgesamt 32 KDEs, die durch die SEG-4 aktualisiert wurden, einer erneuten Bewertung durch den FoKA unterzogen.

Gründe für das Erfordernis einer Aktualisierung liegen in der Weiterentwicklung der Klassifikationssysteme, in neuen Kodierrichtlinien oder inhaltlichen Klarstellungen, aber auch in der Sozialrechtsprechung.

Anfragen zur Kodierung in der Psychiatrie und Psychosomatik wurden weniger häufig als erwartet an den FoKA herangetragen. In 2015 betrafen nur zwei Anfragen den PEPP-Entgeltbereich.

# Geschäftsbericht 2015

Die Zahl der Anfragen, die durch den FoKA auf der Wiki-Plattform beantwortet wurden, war deutlich geringer als in den Vorjahren.

Jahr	Anfragen
2012	30
2013	43
2014	37
2015	22

Entwicklung der Anzahl der Anfragen zwischen 2012 und 2015

Tendenziell nehmen Anfragen zu folgenden Themenschwerpunkten zu:

- Interpretation von Mindestmerkmalen bei Komplexbehandlung
- Nichtinvasive Beatmung und Atemunterstützungsverfahren
- Ermittlung der Punktwerte für die intensivmedizinische Komplexbehandlung
- Verschlüsselung von Komplikationen
- Verschlüsselung komplexer Operationen

Nicht alle Fragen, die an den FoKA gerichtet sind, betreffen unmittelbar die Kodierung und korrekte Abrechnung und sind für eine Veröffentlichung geeignet. Elf Anfragen zu unterschiedlichen Themen aus dem Krankenhausentgeltgesetz oder zur Erläuterung der Gründe für einen Konsens oder einen Dissens wurden im bilateralen Dialog erörtert und geklärt.

Die personelle Besetzung der FoKA-Steuergruppe konnte in 2015 durch weitere engagierte und kompetente Mitglieder gestärkt werden. Angesichts des zunehmenden Einflusses, den die Sozialrechtsprechung auf die Entscheidung über die korrekte Kodierung und Abrechnung nimmt, hat sich die Steuergruppe entschlossen, eine Medizinfachanwältin in die Diskussionsrunden einzubeziehen. So wird sichergestellt, dass auch medizin- und sozialrechtliche Aspekte bei der Bewertung der verschiedenen Fragestellungen berücksichtigt werden.

Die Arbeit des FoKA nimmt einen unverändert hohen Stellenwert in der Außenwirkung der DGfM ein, sowohl bei den Mitgliedern als auch bei vielen weiteren Berufsgruppen, die regelmäßig die Kodierung von Fällen bewerten müssen.

Das FoKA-Wiki ist unter <http://foka.medizincontroller.de> im Internet abrufbar.

## **Webauftritt/ IT**

2015 erfuhr die Webseite erneut zahlreiche Änderungen, die unseren Nutzern nicht sichtbar wurden. Es wurden technische Anpassungen im Back-End der Webseite umgesetzt, die die reibungslose Arbeit der Geschäftsstelle betreffen, so z. B. das Veranstaltungsmanagement.

## **Fachausschuss „Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik“**

Höhepunkt der Arbeit des FEPP-Fachausschusses war auch im Jahr 2015 das außerordentlich gut besuchte PEPP-Herbstsymposium. Die Tagung konnte sowohl durch die gelungene Auswahl hochkarätiger Referenten als auch durch sein breites und äußerst aktuelles Themenspektrum auf hohem praxisnahem Niveau inhaltlich überzeugen. Die Themenbreite umfasste dabei primär folgende Gebiete:

- PEPP-Analysen und Benchmarking
- Praxisprobleme bei der Umsetzung mit PEPP
- Optimieren um jeden Preis? Entwicklungen in Psychiatrie und Psychotherapie aus medizinethischer Perspektive
- Qualitätsindikatoren in der Psychiatrie
- Dokumentationsstrategien
- IT-Performance
- Budgetverhandlung
- PEPP-Stresstest
- Modellvorhaben
- Datenschutz

Erfreulicherweise konnte das PEPP-Herbstsymposium auch dieses Jahr in denselben Räumlichkeiten wie das DRG-Herbstsymposium stattfinden. Die räumliche Zusammenlegung brachte sowohl für die Teilnehmer als auch die Aussteller einen deutlichen Mehrwert.

Die etablierte Arbeitsgruppe, wurde weiterhin erfolgreich von Dr. Claus Wolff-Menzler und von Erika Raab geleitet.

Der Schwerpunkt 2015 lag auf der Analyse der umfangreichen politisch motivierten inhaltlichen Neuausrichtung des Entgeltsystems mit den damit verbundenen Konsequenzen bzw. Strategiewechseln für die bereits optierten und die noch nicht optierten Häuser. Die praktischen Erfahrungen zeigen, dass der administrative Aufwand in den Kliniken weiterhin erheblich zunimmt. Schnittstellen zu den Krankenkassen und dem MDK müssen neu definiert bzw. kontinuierlich verbessert werden.

Der Fachausschuss, welcher sich 2015 mit der praktischen Umsetzung der mit der Einführung des neuen Entgeltsystems verbundenen Anforderungen rund um die Dokumentation und Einführung eines Medizincontrollings beschäftigte, tagte wiederholt in Mannheim. Die hohe Beteiligung und Mitgliederstabilität zeigt das große Interesse und Bedarf der Mitglieder in diesem Bereich.

# Geschäftsbericht 2015

## Marketing, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit

Auch in 2015 haben die Vorstandsmitglieder und Regionalverbandsleiter der DGfM für die Verbandsseite der DGfM in der KU Gesundheitsmanagement oder in anderen Zeitschriften Artikel publiziert:

- **Vereinbarung zur Durchführung von MDK-Prüfungen nach § 275 Abs. 1c SGB V (PrüfvV)**  
KU Gesundheitsmanagement 1/2015  
Artikel von Herrn Dr. Erwin Horndasch und Herrn Michael Chudy
- **Aktuelles zur Webseite der DGfM - Änderungen und Neuerungen**  
KU Gesundheitsmanagement 1/2015  
Artikel von Jannis Radeleff
- **Detailtiefe der OPS - Aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen**  
KU Gesundheitsmanagement 1/2015  
Artikel von Erika Raab
- **Fortbildungen der DGfM - Rückblick auf 2014 und Ausblick auf 2015**  
KU Gesundheitsmanagement 2/2015  
Artikel von Michael Chudy
- **Konflikte klären mit Mediation**  
KU Gesundheitsmanagement 3/2015  
Artikel von Gaby Baller
- **Anpassungsbedarf der Prüfverfahrenvereinbarung - Blitzumfrage der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling**  
KU Gesundheitsmanagement 04/2015  
Artikel von Dr. Nikolai von Schroeders und Dr. Erwin Horndasch
- **DGfM-Mitgliederservice hat weiterhin stark frequentierte Anfragen**  
KU Gesundheitsmanagement 4/2015  
Artikel von Dr. med. Norbert von Depka.
- **Zusammenhalt und Informationsaustausch - Der Verband als ideale Plattform zum Netzwerken**  
KU Gesundheitsmanagement 5/2015  
Artikel von Doris Hochrein
- **Grenzfälle zwischen Ökonomie und Medizin**  
KU Gesundheitsmanagement 5/2015  
Interview mit Herrn Prof. Dr. Steffen Gramminger
- **Medizincontrolling als Managementinstrument**  
KU Gesundheitsmanagement 6/2015  
Artikel von Herrn Dr. Frank Reibe
- **Herbstsymposium der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling**  
KU Gesundheitsmanagement 6/2015

# Geschäftsbericht 2015

- **Der Tag danach: das neue Prüfverfahren nach § 17c Abs. 2 KHG**  
KU Gesundheitsmanagement 7/2015  
Artikel von Dirk Hohmann
- **Aktuelles zum PEPP-System - Die Themen des ersten Tages des DGfM-Herbstsymposiums**  
KU Gesundheitsmanagement 7/2015
- **PEPP entwickelt sich**  
KU Gesundheitsmanagement 8/2015  
Artikel von Erika Raab
- **Herbstsymposium der DGfM - Aktuelles zum DRG-System am 2. Oktober 2015**  
KU Gesundheitsmanagement 8/2015
- **Gemeinsam an einem Strang ziehen - Eine Strategie zur erfolgreichen Umsetzung des Pflegekomplexmaßnahmenscores**  
KU special Medizincontrolling 9/2015  
Artikel von Dr. Andreas Hellwig und Michael von Eicken
- **Der tägliche Kampf - Ein Balanceakt zwischen rechtlichen Unstimmigkeiten, Erlösen und neuen Systemen**  
KU special Medizincontrolling 9/2015  
Interview mit Dr. Erwin Horndasch
- **15. Herbstsymposium der DGfM in Frankfurt/Main am 1. und 2. Oktober 2015**  
KU Gesundheitsmanagement 9/2015  
Artikel von Dr. Nikolai von Schroeders
- **Wege aus der Dunkelheit - Das neue MDK-Prüfverfahren**  
KU special Medizincontrolling 9/2015  
Artikel von Dirk Hohmann
- **Aktuelles von der DGfM**  
KU Gesundheitsmanagement 10/2015  
Artikel von Dr. Erwin Horndasch
- **Zwischen Kontinuität und Aufbruch**  
KU Gesundheitsmanagement 11/2015  
Artikel von Gerrit Frühauf
- **Neuverhandlung Prüfverfahrensvereinbarung**  
KU Gesundheitsmanagement 12/2015  
Artikel von Dr. Erwin Horndasch

Die Artikel sind auf der Homepage der DGfM unter „Informationen“ abgespeichert und können dort abgerufen werden.



# Geschäftsbericht 2015

## Medienpartnerschaft

Seit 2011 besteht eine Medienpartnerschaft mit der Mediengruppe Oberfranken, dem Herausgeber der Zeitschrift KU Gesundheitsmanagement. Des Weiteren werden regelmäßig Publikationen auf einer eigenen DGfM-Seite von den Mitgliedern aus Vorstand und Präsidium erstellt, um die Arbeit der DGfM darzustellen. Im Jahr 2012 war zudem mit dem zuständigen Verlag (Mediengruppe Oberfranken) vereinbart worden, ab 2013 die KU Gesundheitsmanagement als Verbandsorgan der DGfM zu nutzen.

Auch im Jahr 2015 wurden wieder zwei Kongresse speziell für Kodierfachkräfte zusammen mit der Mediengruppe Oberfranken veranstaltet. Die Kongresse in Nürnberg und Berlin wurden sehr gut angenommen und waren beide ausgebucht. Eine Fortsetzung ist für die kommenden Jahre geplant. Möglicherweise werden zukünftig sogar drei Kongresse pro Jahr durchgeführt. Auch die Medienpartnerschaft wird fortgesetzt. Dazu wird den Mitgliedern die Zeitschrift als kostenloses Exemplar zunächst weiter zur Verfügung gestellt.

## Gutachtergruppe

Die DGfM erhält oft Anfragen von Sozialgerichten mit der Bitte um Vermittlung von qualifizierten Sachverständigen für die Erstellung von entsprechenden Gutachten. Der Vorstand der DGfM hatte daher bereits in 2012 eine Gutachtergruppe gegründet. Sobald eine Anfrage nach Vermittlung eines Gutachters eintrifft, wird diese durch den Sprecher der Gutachtergruppe, Herrn Dr. Erwin Horndasch, möglichst spezifisch eingegrenzt. Insbesondere wird festgestellt, ob es sich um ein spezielles operationstechnisches Problem, um eine Fragestellung zur Kodierung oder um die medizinische Notwendigkeit der stationären Behandlung (primäre und sekundäre Fehlbelegung) handelt. Wurde auf diese Weise die Fragestellung näher eingegrenzt, erfolgt eine gezielte Anfrage an die gelisteten Gutachter. Aus den eingehenden Rückmeldungen wird dann der anfragenden Kammer eine Auswahl von Gutachtern benannt, aus denen das Sozialgericht in seinem entsprechenden Beweisbeschluss einen Sachverständigen auswählen kann. Von Seiten der DGfM wird dabei vermieden, sich auf nur einen Gutachter festzulegen. Daher werden im Normalfall mehrere Personen vorgeschlagen.

Zudem wird dem anfragenden Sozialgericht mit dem Sprecher der Gutachtergruppe eine Kontaktperson benannt, an die sich das Gericht wenden kann, wenn es zu Problemen mit der Ausführung des Gutachtens kommen sollte. In einzelnen Fällen wird dem anfragenden Gericht auch die komplette Gutachterliste zur Verfügung gestellt, damit sich die Kammer selbst einen Sachverständigen auswählen kann. Aber auch hier besteht die Möglichkeit zur Rückfrage bei der DGfM zur Problemeingrenzung.

Die von der DGfM im Jahr 2012 initiierte Gutachtergruppe erfreut sich weiter steigender Beliebtheit bei den Zivil- und Sozialgerichten. Das im letzten Jahr praktizierte Verfahren hat sich bewährt und wurde auch im Jahr 2015 fortgesetzt. Der Anspruch der DGfM ist es dabei nach wie vor, qualitativ hochwertige, sowie neutrale und inhaltlich nachvollziehbare Gutachten abzuliefern. Zunehmend werden auch entsprechende Anfragen von Kliniken und Kostenträgern, aber auch von

# Geschäftsbericht 2015

Anwälten bearbeitet. Dabei wird strikt darauf geachtet, die gebotene Neutralität bei der Abfassung von Gutachten einzuhalten.

Ein weiterer Vorteil der Gruppe ist die enge Kommunikation innerhalb der Gruppe, so dass auch bei problematischen Fragen eine Abstimmung zwischen den einzelnen Mitgliedern erfolgt, um ggf. von der Erfahrung der Kolleginnen und Kollegen zu profitieren.

## **Vergünstigungen**

Sonderkonditionen in Form von ermäßigten Teilnahmegebühren erhielten die DGfM-Mitglieder bei Veranstaltungen der unter „Kooperationen“ genannten Verbände. Insgesamt wurden die Mitglieder in 49 E-Mails über Veranstaltungen mit einem Teilnehmerrabatt für DGfM-Mitglieder informiert. Hierbei ist beispielhaft der Rabatt von 10% für die Teilnahme am Nationalen DRG-Forum zu nennen.

DGfM-Mitglieder konnten auch bei diversen Fachliteratur-Angeboten Ermäßigungen in Anspruch nehmen, so zum Beispiel bei den Buchbestellungen der Regelwerke ICD-10-GM, OPS und Deutsche Kodierrichtlinien, sowie der Fallpauschalenverordnung (FPV), die exklusiv zu besonders günstigen Preisen bestellt werden konnten.

## **Berufsbild und Berufspolitik**

Ein weiter wichtiges Thema auch in 2015 war das Befassen mit den Urteilen des Bundessozialgerichts vom 31.10.2012, Az: B 12 R 8/10 R; B 12 R 3/11 R und B 12 R 5/10 R und den dazu ergangenen Folgeurteilen, mit denen die Befreiungsmöglichkeiten von der gesetzlichen Rentenversicherung bzw. Deutschen Rentenversicherung Bund für Ärzte im Medizincontrolling neu festgelegt wurden. Hierzu wurden zahlreiche Anfragen der Mitglieder beantwortet und auch entsprechende Hinweise im Newsletter verfasst. Bei Problemen mit der Anerkennung der Befreiung versuchen wir, durch entsprechende Unterstützung tätig zu werden. Dazu stellen wir eine Vernetzung der Betroffenen untereinander her. Dies hat den Vorteil, dass die Erfahrungen mit der Deutschen Rentenversicherung und mit den diversen Anwälten direkt von Arzt zu Arzt weiter gegeben werden können. Auch in der Zeitschrift KU Gesundheitsmanagement wurden diesbezüglich Empfehlungen abgegeben.

## **Wissenschaft und Fachwissen**

Durch einen Beschluss des G-BA vom 21.06.2012 war die DGfM als medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft anerkannt worden und wurde damit in die Liste der stellungnahmeberechtigten, nicht in der AWMF organisierten Fachgesellschaften aufgenommen.

# Geschäftsbericht 2015

Mitglieder des Vorstands der DGfM betreuen Studierende in gesundheitsökonomischen Studiengängen fachlich bei der Erstellung ihrer Bachelor- und Masterarbeiten.

Die wissenschaftlichen Veröffentlichungen der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling finden Sie auf der Homepage der DGfM unter Informationen/Publikationen der DGfM und Informationen/Interessante Veröffentlichungen.

## **Klausurtagung**

Um alle Aktivitäten der DGfM zu reflektieren und Zukunftsstrategien entwickeln zu können, fand vom 17.07.2015 bis 19.07.2015 die Klausurtagung des Vorstandes statt.

Der Vorstand befasste sich mit der inhaltlichen Ausrichtung der DGfM in einer sich wandelnden Umgebung. Nicht aus den Augen verloren wurde auch die Gewinnung von zusätzlichen Mitgliedern und die Stärkung der Position als Interessenvertretung der im Medizincontrolling tätigen Personen aus den verschiedensten Berufsgruppen.

## **Schlussbemerkung**

Allen Personen, die die Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling unterstützt haben, gebührt aufrichtiger Dank. Im Wesentlichen sind zu nennen:

- alle Vorstandsmitglieder, alle Vorsitzenden der Regionalverbände und alle Leiter unserer Arbeitsgruppen, die durch ihr ehrenamtliches Engagement unsere Gesellschaft gestalten,
- Herrn Dr. med. Sascha Baller für die professionelle Organisation der Seminare und des Informationsmanagements
- unsere Mitarbeiterinnen für ihre Einsatzbereitschaft und vertrauensvolle Tätigkeit
- die Firma B.Braun (Melsungen) für ihre Spende
- unsere Sponsoren, die Firmen 3M Deutschland GmbH (Neuss), c.a.r.u.s. HMS GmbH (Norderstedt), DLMC GmbH (Sprockhövel), DMI GmbH & Co KG (Münster), DRG-Control (Forchheim), Dr. Wilke GmbH (München), elbamed GmbH (Hamburg), GSG Consulting GmbH (Berlin), ID GmbH & Co KGaA (Berlin), IMC clinicon GmbH (Berlin), INMED GmbH (Hamburg), KMS Vertrieb und Services AG (Unterhaching), Lilly Deutschland GmbH (Bad Homburg), PKM Privatinstitut für Klinikmanagement GmbH (Köln), Roche Pharma AG (Grenzach-Wyhlen), Saatmann GmbH & Co KG (Worms), Smith & Nephew GmbH (Hamburg), uhb consulting AG (St. Wolfgang), zeb/rolfes.schierenbeck.associates.gmbh (Münster) sowie die Herren Burkhard Sommerhäuser vom Forum myDRG.de und Michael Thieme vom Portal medinfoweb.de und
- alle Kolleginnen, Kollegen und Mitglieder, die die DGfM mit ihrer Tätigkeit unterstützen.

## Anhang

### Übersicht über die 2015 von der DGfM angebotenen oder unterstützten Fortbildungsveranstaltungen

---

14.01.2015 - Halle

#### **Fortbildung des RV Mitteldeutschland: DRG-Update 2015 - Der umfassende Überblick**

**Inhalt:** Änderungen im DRG-System 2015 (Klassifikationen, Kodierrichtlinien, CCL-Matrix, DRG-Katalog) und deren Auswirkungen

**Referent:** Gerrit Frühauf M.Sc. , Medizincontroller, Finanzvorstand der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling

---

28.01.2015 - Mannheim

#### **Sitzung des Fachausschusses für Psychiatrie/Psychosomatik (FEPP)**

- Leiter: Dr.med. Claus Wolff-Menzler, Ass.jur. Erika Raab

---

30.01.2015 - München

#### **Fortbildung des RV Süddeutschland: DRG-Update 2015 - Der umfassende Überblick**

- **Referent:** Gerrit Frühauf M.Sc. Finanzvorstand der DGfM
- **Agenda:** Änderungen im DRG-System 2015 (Klassifikationen, Kodierrichtlinien, CCL-Matrix, DRG-Katalog) und deren Auswirkungen

---

25.02.2015 – 26.02.2015 - Offenbach

#### **9. Rhein-Main Zukunftskongress Krankenhaus & Partner 2015**

- Die DGfM ist Partner des 9. Rhein-Main Zukunftskongresses.
- **Inhalte:** Im Rahmen des 9. Rhein-Main Zukunftskongresses werden Reformmaßnahmen und ihre Konsequenzen für die Krankenhäuser dargestellt und diskutiert. Daneben thematisiert der Kongress neue Quellen der Krankenhausfinanzierung, eine Einbeziehung der Pflege in die Fallpauschalen (DRG), die Chancen der stratifizierenden Medizin sowie Aspekte von Krankenhausmarketing und -kommunikation.
- Reduzierte Teilnahmegebühren für DGfM Mitglieder

---

05.03.2015 – Heidelberg

#### **Intensivseminar Medizincontrolling**

- 3-tägiges Intensivseminar
- **Veranstalter:** Universität Heidelberg Wissenschaftliche Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der DGfM
- Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM
- Die Fortbildungsveranstaltung ist von der Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert.

# Geschäftsbericht 2015

---

09.03.2015 - Heidelberg

## **Excel Seminar**

- Praxisorientiertes Tagesseminar
- **Referenten:** Dr.med. Sascha Baller, Gerrit Frühauf M.Sc.
- **Veranstalter:** Universität Heidelberg Wissenschaftliche Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der DGfM
- Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM
- Die Fortbildungsveranstaltung ist von der Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert.

---

10.03.2015 - Heidelberg

## **DRG-Reporting – Krankenhaussteuerung mit Kennzahlen**

- **Referenten:** Holger Diemer, Stefan Epple
- **Veranstalter:** Universität Heidelberg Wissenschaftliche Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der DGfM
- Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM
- Die Fortbildungsveranstaltung ist von der Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert.

---

11.03.2015 - Heidelberg

## **Heidelberger Gesprächsrunde Medizinrecht**

- **Referenten:** Friedrich W. Mohr, Andreas Wermter
- **Veranstalter:** Universität Heidelberg Wissenschaftliche Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der DGfM
- Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM
- Die Fortbildungsveranstaltung ist von der Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert.

---

11.03.2015 – 14.03.2015 - Ulm

## **13. Fachtagung des DVMD - Informationsmanagement in der Medizin - Herausforderungen in Versorgung und Forschung**

### **Inhalte:**

- Klinische Forschung
  - Klinische Dokumentation
  - Tumordokumentation
  - Informationsmanagement
  - Gesundheits-IT
- 
- Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM

---

12.03.2015 - Heidelberg

## **Mediation und Konfliktmanagement im Krankenhaus, bei Krankenversicherungen und beim MDK**

- **Referenten:** Maria Holm, Dr. Alexandra Weizel
- **Veranstalter:** Universität Heidelberg Wissenschaftliche Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der DGfM
- Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM

# Geschäftsbericht 2015

- Die Fortbildungsveranstaltung ist von der Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert.

---

18.03.2015 - Berlin

## **get together anlässlich des 14. Nationalen DRG-Forums**

- Die Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V. lud zum 14. Mal Mitglieder, Nutzer, Medizincontroller und Vertreter von Verbänden und Institutionen zum get together nach Berlin ein.
- Am Vorabend des 14. Nationalen DRG-Forums boten sich eine zwanglose Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen und Wiedersehen, zum Meinungs austausch und zur Kontaktpflege.
- 3M Deutschland (Neuss), DMI GmbH & Co.KG (Münster), DRG-CONTROL (Forchheim), Dr. Wilke GmbH (München), elbamed GmbH (Hamburg), ID Information und Dokumentation im Gesundheitswesen GmbH & Co. KGaA (Berlin), IMC clinicon GmbH (Berlin), INMED GmbH (Hamburg), Saatmann GmbH & Co. KG (Worms) und uhb consulting AG (St. Wolfgang).

---

19.03.2015 – 20.03.2016 - Berlin

## **14. Nationales DRG-Forum**

- Workshop mit Dr. Steffen Gramminger, Vorstandsvorsitzender der DGfM: Alle Zahlen im Blick: Digitale Kontrolle am Dashboard
- Workshop mit Dr. Nikolai von Schroeders: MDK Verfahren und Schlichtungsausschuss
- Mitglieder der DGfM erhielten einen Rabatt auf die Teilnahmegebühr in Höhe von 10 %

---

26.03.2015 - Nürnberg

## **5. KU Kodierfachkräfte-Kongress**

### **Agenda:**

- MDK-Kommentierung, Herr Dr. Hans-Ulrich Euler
- Kommunikation & Change Management, Referent: Herr Rüdiger Freudentahl
- Kardiologie und angrenzenden Randgebieten, Referent: Herr Dr. Erwin Horndasch
- Beatmung und Interpretation der Hinweise als Struktur, Referent: Dr. Dennler
- Aktuelle Rechtsprechung bei Abrechnungsfragen, Referent: Thomas Wernitz

Reduzierte Teilnahmegebühren für DGfM Mitglieder.

---

15.04.2015 – Berlin

## **Rundgang zu den MDK-Tools verschiedener Anbieter auf der ConHit**

**Leiter:** Dr. Nikolai von Schroeders

**Inhalt:** Eine Führung der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling zu verschiedenen Anbietern von MDK-Tools bei der **ConHit 2016**. Den Besuchern wird ermöglicht, sich in komprimierter Form über die Tools und die Möglichkeiten zu informieren.

Reduzierte Teilnahmegebühren für DGfM Mitglieder.

# Geschäftsbericht 2015

---

15.04.2015 – Mannheim

## **Sitzung des Fachausschusses für Psychiatrie/Psychosomatik (FEPP)**

**Leiter:** Dr.med. Claus Wolff-Menzler, Ass.jur. Erika Raab

---

20.04.2015 - Kassel

## **Fortbildung des RV Mitteldeutschland: Argumentieren wie die Profis - Wie Sie selbst Zweifler, Sturköpfe und Nörgler überzeugen**

- **Referent:** Rüdiger Freudendahl, Trainer, Diplom-Kaufmann, Diplom-Handelslehrer
- **Inhalt:** Überzeugend und souverän argumentieren.

---

20.04.2015 – 21.04.2015 - München

## **40. Congress der Controller des ICV**

- **Programm:** "Industrie 4.0 / Controlling 4.0 - Vision. Revolution. Herausforderung"

Reduzierte Teilnahmegebühr für DGfM Mitglieder.

---

06.05.2015 - Fulda

## **Fortbildung des RV Mitteldeutschland: Das neue Prüfverfahren nach § 17c Abs. 2 KHG – der Tag danach! Erfahrungsaustausch – von Praktiker für Praktiker!**

- **Referenten:** Joris Schikowski, Dr. med. Markus Langhans, Dipl. Ing.-öko. Ulrike Kislak, Dr. jur. Jens Hörmann,
- **Inhalt:** Das neue MDK-Prüfverfahren wurde schon vor seiner Einführung in allen Berufsgruppen des Gesundheitswesens kontrovers diskutiert. Seit Anfang dieses Jahres müssen alle Beteiligten sich an die neuen Verfahrensregeln halten

---

07.05.2015 - Kassel

## **Fortbildung des RV Mitteldeutschland: Argumentieren wie die Profis – Wie Sie selbst Zweifler, Sturköpfe und Nörgler überzeugen**

- **Referent:** Rüdiger Freudendahl, Trainer, Diplom-Kaufmann, Diplom-Handelslehrer
- **Inhalt:** Überzeugend und souverän argumentieren

---

07.05.2015 - Potsdam

## **22. Deutscher Krankenhaus-Controller-Tag des DVKC**

- **Thema: Qualität und Wirtschaftlichkeit – (k)ein Widerspruch**

Reduzierte Teilnahmegebühren für DGfM Mitglieder.

---

27.05.2015 - Herne

## **4. Westdeutscher Medizincontrollingtag des Regionalverbands West der DGfM**

### **Agenda:**

# Geschäftsbericht 2015

- §17c PrüfvV. Schlichtungsausschüsse, Thorsten Ganse
- Das Prüfverhalten aus Sicht des Medizinrechtlers, Wolfgang Leber
- Prüfverhalten: Erste Erfahrungen der Krankenhäuser, Dr. med. Romco Salomé
- PrüfvV. und Schlichtungsausschuss: Erfahrungen eines Ausschlussmitgliedes, D. Joswig
- Prüfverfahren: Lach und Sachgeschichten, M. von Eicken
- Polytrauma – Differenzierte Sicht im DRG-System Biomaterialien, D. Joswig
- Kodierung VAC-Therapie

---

05.06.2015 - Dresden

## **4. Dresdner Medizinrechtssymposiums in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling**

**Veranstalter:** DIU Dresden International University

**Themen:**

- Problemfeld Landeskrankenhausplanung
- Impulsvortrag „§ 12 SGB V – Auslegung des sozialrechtlichen Wirtschaftlichkeitsgebot“
- Das Prüfverhalten des MDK in Bezug auf die untere Grenzverweildauer
- Präventionsgesetz und moderne Versorgungsstrukturen
- Impulsvortrag: „Die aktuelle Entwicklung des Medizinrechts – Kommentierung der Rechtsprechung“
- Impulsreferat: „Rechtliche Aspekte der Sicherung des Praxiswertes als Altersvorsorge“
- Das neue Strafgesetz für Gesundheitsberufe
- Roundtable „Sterben in Würde - Palliativ- und Hospizarbeit, Suizidassistentz und aktive Sterbehilfe“
- Rechtliche Aspekte des Impfens
- Mediation im Gesundheitswesen
- Die neue EU-Verordnung für Klinische Studien
- Aktuelle Delegations- und Substitutionsfragen im Rettungswesen

**DGfM-Mitglieder erhalten einen Rabatt von 20% auf die reguläre Teilnahmegebühr von 350 Euro.**

---

25.06. 2015 - Würzburg

## **Veranstaltung der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling: Das neue Prüfverfahren nach § 17 c – Erste Erfahrungen!**

- **Referent:** RA Thomas Wernitz, Fachanwalt für Medizinrecht, Kanzlei Zimmer & Bregenhorn-Wendland
- **Inhalt:** Das neue MDK-Prüfverfahren wurde schon vor seiner Einführung in allen Berufsgruppen des Gesundheitswesens kontrovers diskutiert. Seit Anfang dieses Jahres müssen alle Beteiligten sich an die neuen Verfahrensregeln halten. Diese Veranstaltung soll der Rahmen für einen konstruktiven Erfahrungsaustausch sein - mit einer Erhebung eines aktuellen Standes und vielleicht einem Ausblick auf die weitere Entwicklung.

---

02.07.2015 - Darmstadt

## **Fortbildung des Regionalverbands Rhein-Neckar: Aktueller Stand zum Umgang mit dem neuen Prüfverfahren und Vorbereitung auf die Entgeltverhandlung 2015**



# Geschäftsbericht 2015

- **Referenten:** Thorsten Günther und Hubert Greiff
- **Agenda:**
- Aktueller Stand zum Umgang mit dem neuen Prüfverfahren
- Vorbereitung auf die Entgeltverhandlung 2015
- Vorbereitung DRG-Update 2016 Workshop am 26.11.2015

---

06.09.2015 – 09.09.2015 - Krefeld

## **60. GMDS-Jahrestagung in Krefeld**

**Thema:** "Fortschritt durch Forschung - Multidisziplinäre Wissenschaft in der GMDS"

Reduzierte Teilnahmegebühren für DGfM Mitglieder.

---

16.09.2015 – Mannheim

## **Sitzung des Fachausschusses für Psychiatrie/Psychosomatik (FEPP)**

- Leiter: Dr. med. Claus Wolff-Menzler, Ass. jur. Erika Raab

---

17.09.2015 – Herne-Eickel

## **Fortbildung des Regionalverband West: Juristisches Update zur Abrechnung stationärer Leistungen**

- **Referent:** Thomas Wernitz, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht, Magdeburg, Kanzlei für Medizin- und Sozialversicherungsrecht Zimmer & Bregenhorn-Wendland
- **Agenda:**
- PrüfvV – Umsetzungsschwierigkeiten – erste Erkenntnisse
- Aktuelle Rechtsprechung zu Abrechnungsstreitigkeiten

---

18.09.2015 - Köln

## **RKKC 2015 – Rheinische Konferenz für Krankenhaus-Controlling**

- **Veranstalter:** Klinikum Leverkusen, Uniklinik Köln und das mibeg-Institut Medizin in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

### **Agenda:**

- Qualitätsgesteuerte Krankenhausfinanzierung – Neue Dimensionen für ein erfolgreiches Controlling 2015
- Qualitätsmodell Krankenhaus – Was erwarten wir bis 2020?
- Krankenhaus-Controlling – Vision 2025?

### **Referenten:**

- Ulrich Adler, Leiter regionales Vertragswesen der Landesvertretung der Techniker Krankenkasse, Düsseldorf
- Dr. Hubertus Bürgstein, Qualitätsmanager, Klinikum Leverkusen Service GmbH
- Florian Distler, Unternehmensberater, KDD:Health GmbH, Düsseldorf
- Ines Dohle, Projektleiterin Kostenträgerrechnung, Uniklinik Köln
- Frank Groß, Stv. Geschäftsführer, Krankenhaus-zweckverband Rheinland
- Christian Günster, Wissenschaftliches Institut der AOK, Berlin
- Prof. Dr.-Ing. Rolf Hildebrand, hmanage, Berlin
- Georg Hornbach, Leiter Stabsabteilung Controlling, Uniklinik Köln / Veranstalter

# Geschäftsbericht 2015

- PD Dr. Hans-Ludwig Lagrèze, Direktor der Klinik für Neurologie, Klinikum Leverkusen
  - Vera Lux, Pflegedirektorin, Vorstand, Uniklinik Köln
  - Prof. Dr. Björn Maier, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Mannheim, Vorsitzender des DVKC
  - Dr. Evelyn Plamper, Ärztin, MPH, Leiterin Stabsabteilung Unternehmensentwicklung, Strategieplanung und Zentrales Projektmanagement, Uniklinik Köln
  - Barbara Rosenthal, Dipl.-Pädagogin, Institutsleiterin, mibeg-Institut Medizin / Veranstalter
  - Dr. Christian Roßbach, Geschäftsführer, aktiva – Beratung im Gesundheitswesen GmbH, Köln
  - Dr. Nikolai von Schroeders, stellv. Vorstandsvorsitzender der DGfM, Heidelberg
  - Andreas Weiß, Geschäftsbereichsleiter Controlling, Finanzen und QM, Klinikum Leverkusen / Veranstalter
  - Prof. Dr. Winfried Zinn, Gesellschafter, Forschungsgruppe Metrik, Damm Deringer & Zinn GbR, Bermuthshain
- Reduzierte Teilnahmegebühr für DGfM Mitglieder

---

23.09.2015 - Kassel

## **Fortbildung des RV Mitteldeutschland: Diabolische Rhetorik - Nie mehr abgewürgt und untergebuttert!**

- **Referent:** Rüdiger Freudendahl, Trainer, Diplom-Kaufmann, Diplom-Handelslehrer
- **Inhalt:** Überzeugend und souverän argumentieren

---

24.09.2015 - Hamburg

## **Fortbildung des Regionalverbandes Nord: Erste Erfahrungen mit der Prüfverfahrenvereinbarung**

### **Agenda:**

- Juristische Hintergründe und aktuelle Rechtsprechung, Thomas Wernitz,
- Die Perspektive des MDK, Dr. Andreas Krokotsch
- Die Sichtweise der Kostenträger, Frau Cornelia Lutzke
- Die Erfahrungen des Krankenhauses Andrea Kühl MaHM

Die Veranstaltung ist mit 4 Fortbildungspunkten der Ärztekammer Hamburg zertifiziert

---

01.10.2015 - Frankfurt

## **get together anlässlich des 15. Herbstsymposiums der DGfM**

- Die Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V. lud 100 Teilnehmer zum get together ein und bot die Möglichkeit, zum gegenseitigen Kennenlernen und Wiedersehen, zum Meinungsaustausch und zur Kontaktpflege.

---

01.10.2015 – 02.10.2015 -Frankfurt

## **15. Herbstsymposium "DRG-System 2016"**

- **Agenda 01.10.2015**
- PEPP-Update 2016, Christian Jacobs

# Geschäftsbericht 2015

- PEPP-Analysen und Benchmarking: Veränderungen des Leistungsgeschehens im neuen Entgeltsystem, Stephan Gyßer
- Praxisprobleme bei der Umsetzung mit PEPP, Dr. med. Dr. phil. Christoph König
- Optimieren um jeden Preis? Entwicklungen in Psychiatrie und Psychotherapie aus medizinethischer Perspektive, Prof. Dr. med. Dr. phil. Jochen Vollmann
- Qualitätsindikatoren in der Psychiatrie, Dr. med. Claus Wolff-Menzler M. A.
- Ist die Dokumentation „die neue Leistung“? René Berton
- IT-Performance – ein klinisches Beispiel, Guido Hartmann
- Erfolgreiche PEPP-Budgetverhandlungen 2016, Marten Bielefeld
- PEPP-Stresstest, Manuela Maurer
- Modellvorhaben – Beispiel Hanau, Dipl. Betr. Monika Thiex-Kreye
- Wir leuchten uns aus: Ist der Datenschutz Makulatur?, Ass. Jur. Erika Raab MBA
  
- **Agenda 02.10.2015**
- DRG-System 2016, Dr. med. Frank Heimig
- ASV-DRGs – Innovationen in der Vergütungssystematik, Dr. med. Michael Wilke
- Wie verändern Transparenz und Vernetzung die Gesellschaft und die Gesundheitsbranche? Frank Schomburg
- Prüfverfahrenvereinbarung – Erfahrungen aus Sicht eines Krankenhauses, Dr. med. Martin Blümke
- Prüfverfahrenvereinbarung –
- Erfahrungen aus Sicht einer Krankenkasse, Tom Seiffert
- Qualitätsorientierte Weiterentwicklung des DRG-Systems, Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Günter Neubauer
- Bericht aus der Bund-Länder-Arbeitsgruppe, Jochen Metzner
- Aktuelle Rechtsprechung des Bundessozialgerichts, Rechtsanwalt Friedrich W. Mohr

---

08.10.2015 - Kassel

## **Fortbildung des RV Mitteldeutschland: Diabolische Rhetorik - Nie mehr abgewürgt und untergebuttert!**

**Referent:** Rüdiger Freudendahl, Trainer, Diplom-Kaufmann, Diplom-Handelslehrer

**Inhalt:** Überzeugend und souverän argumentieren

---

04.11.2015 - München

## **Fortbildung des Regionalverbands Süddeutschland: "Juristisches Update 2015 zur Abrechnung stationärer Leistungen"**

- Referent: Thomas Wernitz, Fachanwalt für Medizinrecht, Kanzlei Bregenhorn-Wendland
- 

12.11.2015 - Heidelberg

## **Intensivseminar Medizincontrolling**

- 3-tägiges Intensivseminar
  - **Veranstalter:** Universität Heidelberg Wissenschaftliche Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der DGfM
  - Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM
  - Die Fortbildungsveranstaltung ist von der Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert.
-

# Geschäftsbericht 2015

16.11.2015 -Heidelberg

## Excel Seminar

- Praxisorientiertes Tagesseminar
- **Referenten:** Dr.med. Sascha Baller, Gerrit Frühauf M.Sc.
- **Veranstalter:** Universität Heidelberg Wissenschaftliche Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der DGfM
- Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM
- Die Fortbildungsveranstaltung ist von der Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert.

---

17.11.2015 - Heidelberg

## MDK- und Erlösmanagement

- **Referent:** Dr. Erwin Horndasch
- **Veranstalter:** Universität Heidelberg Wissenschaftliche Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der DGfM
- Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM

---

18.11.2015 - Heidelberg

## Kodierabteilungen erfolgreich leiten

- **Referentin:** Gaby Baller, Trainerin, Beraterin und Coach für Change Management, Führung und Teamentwicklung
- **Veranstalter:** Universität Heidelberg Wissenschaftliche Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der DGfM
- Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM

---

19.11.2015 - Heidelberg

## Spezialseminar PEPP

- **Referent:** Dr. med. Claus Wolff-Menzler M.A., Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Abteilung Allgemeinpsychiatrie, Alexianer Krankenhaus Aachen
- **Veranstalter:** Universität Heidelberg Wissenschaftliche Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der DGfM
- **Inhalt:** Das PEPP-System stellt weitgehend neue Anforderungen an die Dokumentation, Kodierung und Abrechnung. Auch Einrichtungen, die noch nicht umgestiegen sind, sollten rechtzeitig und umfassend Vorbereitungen treffen, um den Umstieg möglichst ohne Nachteile und Verluste zu bewältigen.
- Die Fortbildungsveranstaltung ist von der Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert.
- Reduzierte Teilnahmegebühren für Mitglieder der DGfM

---

26.11.2015 - Frankfurt

## Fortbildung des Regionalverbands Rhein-Neckar: "DRG-Update 2016"

### Themen:

- Überblick der Veränderungen im DRG-System 2016
- Fallpauschalen- und Zusatzentgeltkatalog 2016
- ICD-10-GM und OPS-Katalog 2016
- Deutsche Kodierrichtlinien 2016
- Fallpauschalenvereinbarung 2016

# Geschäftsbericht 2015

---

26.11.2015 - Wermelskirchen

## **Fortbildung des Westdeutschland: "DRG-Update 2016"**

### **Themen:**

- Das DRG System 2016 DKR ; FPV - ein Überblick-
- Die wichtigsten Änderungen in ICD 2016
- Die wichtigsten Änderung OPS 2016

### **Referenten:**

- Detlef Joswig
- Dagmar Frank-Schmidt
- Wolfgang Reifenhäuser

---

26.11.2015 - Berlin

## **6. KU Kodierfachkräftekongress**

### **Agenda:**

- MDK-Komentierung, Herr Dr. Hans-Ulrich Euler, MDK Baden-Württemberg
- Souveränes und überzeugendes Auftreten für Kodierfachkräfte, Rüdiger Freudendahl, Rüdiger Freudendahl Seminare für Rhetorik
- Neue Herausforderung im medizinischen Informationsmanagement – Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Patientenakte im Rahmen des geplanten elektronischen Datenaustauschs mit dem MDK, Annett Müller, DVMD e.V.
- Herzensangelegenheiten: Kodierung bei kardialen Erkrankungen, Dr. Erwin Horndasch, DGfM e. V.
- Kodier- und Abrechnungsbesonderheiten bei Intensivmedizin und Beatmungen, Dr. Ulf Dennler, Universitätsklinikum Jena
- Aktuelle Rechtsprechung bei Abrechnungsfragen, Thomas Wernitz ♦ Zimmer Bregenhorn-Wendland Rechtsanwaltssozietät
- Kodierupdate, Dr. Erwin Horndasch, DGfM e. V.

Reduzierte Teilnahmegebühren für DGfM Mitglieder.

---

08.12.2015 - Berlin

## **Fortbildung des Regionalverbands Nordost: Auswirkungen der aktuellen BSG Rechtsprechung / Aktuelle medizinrechtliche Fragestellungen**

### **Agenda:**

- Spezielle Rechtsprobleme zu den Entscheidungen des BSG
- Sachliche rechnerische Richtigkeitsprüfungen
- Meldung nach §301 bei Frührehabilitation
- Umsetzung aus Sicht der Kostenträger und der Leistungserbringer
- Auswirkungen der Entscheidungen zur AWP

### **Referenten:**

- Johannes Wolff, GKV-Spitzenverband
- Ingo Schliephorst, Deutsche Krankenhausgesellschaft
- Dr. jur. Jens-Hendrik Hörmann, Rechtsanwalt (Kanzlei Zimmer & Bregenhorn-Wendland)